

# **Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Hans-Susemihl-Krankenhaus am 17.09.2003**

---

Sitzungsort: Konferenzraum der Krankenhausverwaltung  
Sitzungsdauer: 17:00 bis 18:05 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Helmut Bongartz

ANWESENDE:

Ratsherr Walter Davids  
Ratsherr Bernd Kalkkuhl  
Ratsfrau Elfriede Meyer

für Ratsherrn Dr. Heinrich Kleinschmidt

## **CDU**

Beigeordneter Helmut Bongartz  
Beigeordneter Heinz Werner Janssen

## **FDP**

Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser

## **Stimmberechtigte sonstige Mitglieder**

Frau Marianne Kandziora  
Herr Gottfried Glyschewski

## **Nichtstimmberichtigte Mitglieder**

### **Bündnis 90 / Die Grünen** (Grundmandat)

Ratsherr Hermann Züchner

### **Von der Verwaltung**

Stadtrat Martin Lutz  
Geschäftsführender Direktor Ulrich Pomberg  
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Wolfgang Trabert  
Stellv. Pflegedirektor Günther Escher  
Stellv. Verwaltungsdirektor Helmut Meiners (Protokollführer)  
Controller Dietmar Bretzler  
Leiter der Buchhaltung Axel Becker

Herr Wirtschaftsprüfer Rainard Lüke  
Herr Prüfungsleiter Markus Illigens

Presse (EZ / OZ)  
Zuhörer

## **Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Hans-Susemihl-Krankenhaus am 17.09.2003**

---

**Punkt : 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Bongartz** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Punkt : 2** Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**Punkt : 3** Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Hans-Susemihl-Krankenhaus am 04.06.2003

Die Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses wird genehmigt.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit bei 2 Enthaltungen

**Punkt : 4** Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Keine

### **B E S C H L U S S V O R L A G E N**

**Punkt : 5** Vorlage 14-800  
Feststellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes 2002 und  
Beschluss über die Behandlung des Jahresverlustes 2002

**Herr Bongartz** begrüßt die Herren Lüke und Illigens von der Firma Wirtschaftsberatungs- und Revisionsgesellschaft mbH, Gütersloh, und bittet um entsprechende Erläuterungen zum Jahresabschluss und Lagebericht 2002.

**Herr Lüke** erläutert anhand vorhandener Power-Point-Präsentationen die verschiedenen Positionen wie Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang. Er führt aus, dass die WRG den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Hans-Susemihl-Krankenhauses für das Geschäftsjahr 01.01. - 31.12.2002 geprüft habe. Die Prüfung hätte zu keinen Beanstandungen geführt.

Nach Überzeugung der WRG vermittele der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Krankenhauses. Zusammenfassend stellte er fest, dass die Geschäfte des Krankenhauses im abgelaufenen Geschäftsjahr mit der erforderlichen Sorgfalt, d.h. auch mit der gebotenen Wirtschaftlichkeit und in Übereinstimmung mit den Gesetzen, der Satzung, den Beschlüssen des Werksausschusses und des Rates der Stadt Emden sowie der Dienstanweisung für das Krankenhausdirektorium geführt worden sind. Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle und erkennbare Fehldispositionen liegen nicht vor. Der Lagebericht gebe insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Krankenhauses und stelle die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Im übrigen habe auch die Prüfung der sonstigen Teile des Rechnungswesen, der wirtschaftlichen Verhältnisse und der zweckentsprechenden Verwendung der Fördermittel nach § 9 Abs. 3 KHG zu keinen Einwendungen geführt.

## **Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Hans-Susemihl-Krankenhaus am 17.09.2003**

Die Buchführung und der Jahresabschluss entspreche nach pflichtgemäßer Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung. Der Lagebericht stehe im Einklang mit dem Jahresabschluss. Nach dem Ergebnis der Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Hingewiesen wird in dieser Stelle jedoch, dass weitere Jahresfehlbeträge des Krankenhauses zu einer Verringerung bzw. Aufzehrung des Eigenkapitals führen würden.

Abschließend stellt **Herr Lüke** fest, dass das Ergebnis der Prüfung zu einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk geführt habe.

**Herr Bongartz** bedankt sich bei den Prüfern und bittet nunmehr die Anwesenden, evtl. offene Fragen zu stellen.

**Herr Janssen** weist auf die Anmerkung bezüglich des Freistellungsvermerkes zur Körperschaft- und Gewerbesteuer hin, der bislang nicht vorhanden sei.

**Herr Lüke** antwortet, dies sei häufiger der Fall, dass zum Zeitpunkt der Prüfung dieser Bescheid nicht vorliege.

**Herr Dr. Beisser** bittet um nähere Erläuterung zur Thematik Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Krankenhauses aufgrund einer angestrebten Rechtsformänderung sowie im Zusammenhang mit Ausgliederungsmöglichkeiten bestimmter Bereiche.

**Herr Lüke** erläutert, dass immer mehr Krankenhäuser eine Rechtsformänderung durchführen und entsprechende Bereiche wie Wirtschafts- und Versorgungsdienste aus dem Krankenhaus ausgliedern; dies würde auch vielfach einhergehen mit einer Veränderung der Tarifzugehörigkeit. Des weiteren sollten Kooperationen sowohl mit niedergelassenen Ärzten als aber auch mit regional vorhandenen Krankenhäusern gesucht werden.

**Herr Janssen** spricht die Feststellung bezüglich der kritischen Prüfung vorhandener Organisationsregeln auf ihre Funktionsfähigkeit an bzw. ggfs. die Anpassung und Ergänzung der Aufbau- und Ablauforganisation.

**Herr Lüke** erklärt, dass die hier erwähnten Regeln nach dem § 91 Abs. 2 AktG eigentlich für Krankenhäuser nicht anwendbar seien. Diese Regeln würden Anwendung finden bei großen Gesellschaften.

**Herr Illigens** ergänzt, dass die im Krankenhaus durchgeführten monatlichen Auswertungen und Prüfungen einen guten Gesamteindruck hinterlassen würden.

**Herr Dr. Beisser** stellt fest, dass ein Anstieg im Bereich des Medizinischen Bedarfs erkennbar sei, jedoch der Bereich OP-Bedarf und Implantate rückläufig sich darstelle.

**Herr Bretzler** erläutert dazu, dass es sich hierbei um geringe Veränderungen handeln würde. Im Bereich z.B. der Untersuchungen in fremden Instituten könnte die höhere Inanspruchnahme bei den stationären Dialysen einen Anstieg verursachen. Bei den Implantaten ergeben sich unter Berücksichtigung der Vorratshaltung immer wieder Verschiebungen im Kostenbereich.

**Herr Kalkkuhl** möchte wissen, ob eine Budgeterhöhung zu erwarten sei und **Herr Züchner** fragt an, wie es denn in diesem Jahr weitergehen würde.

**Herr Pomberg** weist auf die schlechte Kosten-Erlös-Situation hin.

## **Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Hans-Susemihl-Krankenhaus am 17.09.2003**

**Herr Lüke** stimmt zu und berichtet, dass sich das Hans-Susemihl-Krankenhaus in "guter" Gesellschaft mit vielen anderen Krankenhäusern befinden würde. Der Abbau von Personal sei unumgänglich, wenn das Krankenhaus nicht weiterhin hohe Defizite erwirtschaften wolle.

**Herr Bongartz** bedankt sich für die rege Beteiligung und stellt den Beschluss vor.

**Beschluss:** Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß § 30 EigBetr.VO den Jahresabschluss und den Lagebericht des Hans-Susemihl-Krankenhauses Emden für das Haushaltsjahr 2002.

Der Jahresfehlbetrag 2002 in Höhe von € 642.384,41 abzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von € 9.853,61 aus 2001 = € 632.530,80 wird gegen die Passiv-Pos. D 2 Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger aufgelöst.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 6** Vorlage 14-798  
Entlastung der Werksleitung des Hans-Susemihl-Krankenhauses für das Geschäftsjahr 2002

**Herr Bongartz** beantragt die Entlastung und bittet um Abstimmung.

**Beschluss:** Der Werksleitung des Hans-Susemihl-Krankenhauses wird für das Geschäftsjahr 2002 Entlastung erteilt.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 7** Vorlage 14-799  
Prüfung des Jahresabschlusses 2003 des Hans-Susemihl-Krankenhauses

**Herr Bongartz** bittet um Abstimmung.

**Beschluss:** Die Prüfung des Jahresabschlusses 2003 des Hans-Susemihl-Krankenhauses wird an die WRG Wirtschaftsberatungs- und Revisionsgesellschaft mbH in 33262 Gütersloh vergeben.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 8** Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

**Herr Pomberg** berichtet, dass zwischenzeitlich eine Mitteilung der NKG vorliegen würde, in dem die Budgetsteigerung für das Jahr 2004 mit 0,02 % angegeben worden sei. Des Weiteren macht er auf das EugH-Urteil aufmerksam, welches die Bereitschaftsdienstzeiten als Arbeitszeiten ausweist und das zu weiteren Kosten führen werde. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass nicht genügend Ärzte für die Umsetzung dieses Urteils zur Verfügung stehen.

## **Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Hans-Susemihl-Krankenhaus am 17.09.2003**

---

Im Innenhof wird demnächst ein Spielplatz für die Kinder-Klinik aufgebaut mit einem Kostenvolumen von 22 T€. Diese Gelder seien überwiegend vom Förderverein Sterntaler sowie aus sonstigen Spenden finanziert worden.

### **Punkt : 9**      Anfragen

**Herr Janssen** möchte wissen, ob die Herausgabe der Krücken (Gehhilfen) im Bereich des Krankenhauses registriert werden würden.

**Frau Kandziora** antwortet, dass im Bereich der Ambulanz diese Herausgaben erfasst werden würden.

**Herr Bongartz** schließt um 18.05 Uhr die Sitzung.